

St. Peters Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Donnerstag in
Münster, Sask., und folgt bei Auslassung
der Ausgabe.

In Canada, per Jahrgang \$2.00
In den Staaten u. Ausland, \$2.50
Einzeln Nummern 10 Cents.

Ankündigungen werden berechnet zu
1.00 Dollar pro Zoll einseitig für die
erste Einrückung, 50 Cents pro Zoll für
nachfolgende Einrückungen.

Reklamstellen werden zu 20 Cents pro
Zeile wöchentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu \$2.00
pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$20.00
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber
für eine erstklassige katholische Familien-
zeitung unpassende Anzeige wird unbeding-
t zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an
ST. PETERS BOTE,
Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird in Empfehlung des hochw. H. + Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. H. + Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

18 Jahrgang, No. 8. Münster, Sask., Donnerstag den 7. April 1921. Fortlaufende No. 892.

St. Peters Bote,
the oldest Catholic newspaper in
Saskatchewan, is published every
Thursday at Münster, Sask. It is
an excellent advertising medium.

SUBSCRIPTIONS:
\$2.00 per year, payable in advance,
\$2.50 to the United States and abroad
Single numbers 10 cents.

ADVERTISING RATES:
Transient advertising \$1.00 per inch
for first insertion, 40 cents per inch
for subsequent insertions. Reading
Notices 20 cents per cent line.
Display advertising \$2.00 per inch
for 4 insertions, \$20.00 per inch for
one year. Discount given on large
contracts. Legal Notices 12 cts. per
agate line first insertion, 8 cts. later.

No advertisement admitted at any
price, which the publishers consider
unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
Münster, Sask., Canada.

Vom Ausland

Berlin. Infolge des Aufstehens der Kommunisten sah sich der deutsche Reichspräsident Ebert veranlagt, am 24. März das Kriegsrecht über Sachsen zu verhängen. Die ausführende Gewalt beseligen ruht in Händen von Zivilisten anstatt der Soldaten. Präsident Ebert führt die Verhandlungen mit den Kommunisten. Letzteren wurde zu versichert, daß ihnen keine Zugeständnisse eingeräumt werden könnten.

Die Regierung ist jetzt durch die Gefangennahme von 2000 Koten vor eine andere heikle Frage gestellt worden. Sie weiß nicht, was sie mit diesen Gefangenen tun soll. Menschlichkeits- und Parteirücksichten lassen Hinrichtungen nicht in Frage kommen. Auf der anderen Seite sind die Gefangnisse und Zuchthäuser überfüllt, sodaß kein Raum für neue Zufälle vorhanden ist. Präsident Ebert hat eine Anzahl Gesuche eingeleitet, vor denen die in Besitz von Waffen befindlichen Koten und jene, die im Verdacht stehen, geplündert und Dynamitentente verübt zu haben, prozessiert werden sollen. Das Publikum fürchtet, daß, was für Strafen auch die Gerichte verhängen werden, die schwache Regierung schließlich tun werde, was sie immer getan hat, nämlich Amnestie gewähren. Bei der Erfürung der Leuna Werke wurden 1000 Kote mit Waffen, Munition, Maschinengewehren und Panzerautomobilen gefangen. Bei Ammendorf wurden 30 Kommunisten in einem Kampfe mit der Polizei getötet. In Dresden wurden 96 Kommunisten, darunter 14 Frauen, bei einer geheimen Versammlung überrascht und verhaftet. Die Deutsche Tageszeitung veröffentlichte eine Depesche aus Geseleben, in der ein düsteres Bild von der Unsicherheit des Lebens und Eigentums in Mitteldeutschland infolge von zerstörten Banden bewaffneter Kommunisten, die raubend und plündernd Dörfer und Güter terrorisieren, entworfen wird.

London. In einer Berliner Funkdepesche wird gemeldet, daß laut Nachrichten, die in Berlin aus Kattowitz eingetroffen, bereits bewaffnete polnische Banden, unter denen sich auch reguläre Truppen der Armee des Generals Haller befinden, über die Grenze nach Oberschlesien eingedrungen sind und dort eine polnische Republik proklamiert haben. Die in der Gegend ansässigen Deutschen flüchten sich vor den polnischen Eindringlingen.

Paris. Die neutralen Nationen haben sich gegen den Obersten Rat des Völkerbundes aufgelehnt. Es wurde bekannt, daß die Schweiz mit Holland, Schweden, Norwegen und Dänemark Unterhandlung bezüglich Deutschlands angeknüpft hat. Der Plan ist, daß die Länder eine Gruppe zu dem Zwecke bilden, die wirtschaftlichen Maßnahmen der Alliierten gegen Deutschland zu ignorieren und das Recht des freien Handelsverkehrs mit Deutschland ohne Rücksichtnahme auf die alliierten Nationen zu verfechten. Man erwartet, daß die Schweiz um so kräftiger auftreten wird, weil sie sich mit Frankreich wegen der Grenze des Genfer Gebiets in den Haaren liegt.

Dublin. In dem Kriege der Sinn Feiner gegen die britische Regierung in Irland sind seit dem Beginn dieses Jahres 475 Personen getötet und 352 verwundet worden, wie amtlich bekannt gemacht wurde. 301 der Getöteten und 170 der Verwundeten waren Zivilisten, die übrigen Soldaten und Polizisten.

Berlin. Der kommunistische Aufstand, welcher jetzt schon zwei Wochen andauert, ist immer noch nicht bewältigt. Scheint er in einer Stadt oder einem Gebiet niedergeschlagen, so bricht er anderswo aus. Es sind hauptsächlich mittel- und norddeutsche Städte, wo die Koten ihre Macht entfalten: Halle, Dessau, Magdeburg, Geseleben, Essen, Geseleben werden in den Depeschen genannt. Ein von dem bekannten Korrespondenten Karl von Wiegand kommender Bericht läßt durchblicken, daß man das Gefühl hat, als würde gegen die Revolutionäre, die doch von Gewehr und Bomben freien Gebrauch machen, von der Regierung allzu nachsichtig vorgegangen. Ist so unglücklich nicht, in Berlin bilden die Sozialdemokraten eine Macht und die Kommunisten sind ihre Genossen, die mehr oder weniger knallrote Färbung ändert nichts an der Tatsache. Schließlich sah man sich aber doch veranlagt, die Reichswehr aufzubieten. Ein zu Montabaur, im amerikanischen Besatzungsgebiet von den Koten inzierter Putz wurde von den Amerikanern rasch niedergeworfen.

Frankreich und Polen haben sich zu einer gemeinsamen Verteidigungszusammenfassung verpflichtet, falls eine dieser Mächte jemals einem „unprovokierten Angriff“ ausgesetzt ist. Der Vertrag sieht in dessen nicht nur ein Defensivbündnis vor, sondern enthält zugleich Bestimmungen, mit denen sich die beiden Vertragspartner gegenseitige Hilfe im Wieder- aufbau ihres Wirtschaftslebens zusichern. Außerdem sind die beiden Regierungen, ausweislich anderer Vertragsklauseln, übereingekommen, in Fragen, die ihre innere Politik betreffen, in engem Einvernehmen vorzugehen, und eine jede der kontrahierenden Mächte verpflichtet sich, keine neuen Abmachungen hinsichtlich ihrer Politik auf dem europäischen Kontinent, wie in Osteuropa einzugehen, ohne zuvor die andere zu ziehen. Es wird in dem Bündnisvertrag festgelegt, daß die Einzelheiten der gegenseitigen Wirtschaftshilfe späteren Vereinbarungen vorbehalten bleiben sollen. Man erblickt in dieser französischen-polnischen Abmachung den engsten Bündnisvertrag, der seit Unterzeichnung des Waffenstillstands-Abkommens zwischen zwei Mächten abgeschlossen worden ist. Die Geschichte Frankreichs und Polens sind mit diesem Allianzvertrag auf lange Zeit mit einander verbunden, sowohl in politischer wie wirtschaftlicher Hinsicht. Nach den Bestimmungen dieses Vertrages würde die Polen die Unterstützung Frankreichs in seinen Ansprüchen auf Oberschlesien erwarten, und ferner würden die Franzosen verpflichtet sein, den Polen im Falle eines bolschewistischen Angriffs beizustehen. Schon seit Eintritt des Waffenstillstandes war es das Bestreben der französischen Diplomatie, zu einem Einvernehmen mit den kleineren Mächten von Mittel- und Osteuropa zu gelangen, um mit deren Hilfe einen trennenden Wall zwischen

Deutschland und Rußland aufzurichten. Man nimmt an, daß Frankreich in diesem Bemühen nicht nur Polen, sondern auch Ungarn, Jugoslawien, Tschechoslowakei und Rumänien genähert hat. Während aber in allen anderen Fällen bisher wohl nur ein stillschweigendes Einvernehmen hergestellt wurde, hat Frankreich es in seinen Beziehungen zu Polen, wie schon vorher in seinem Verhältnis zu Belgien, für ratsamer erachtet, an Stelle einer bloßen „Entente cordiale“ einen schriftlich niedergelegten Bündnisvertrag zu setzen.

Hamburg. An den Präsidenten Harding sandte der Bürgerbund für Hamburg Altona-Wandebek als Vertreter des bürgerlichen Interesses der größten Handelsstadt Deutschlands folgendes Telegramm: „Sechzig Millionen Deutsche haben im festen Vertrauen auf die Entloftung des von Amerika gegebenen Wortes die vierzehn Punkte Wilsons als Grundlage des Friedens geachtet. An dieses Wort erinnern wir. Deshalb erwarten wir von Ihnen, Herr Präsident, sofortiges, gerechtes Eintreten gegen die Vernichtung und Verflüchtung unseres Völkchen.“

Paris. In Paris verlautet, es sei ziemlich sicher, daß die Entente vor 1. Mai keine weiteren Zwangsmaßnahmen gegen Deutschland treffen werde, zumal Großbritannien weniger als für sofortiges Vorgehen, wie die Franzosen es wünschen, zu haben sei. Es heißt, der britische Ministerpräsident Lloyd George sei der Ansicht, daß es gegen den Versailler Vertrag verstoßen würde, wenn vor 1. Mai irgendwelche Schritte gegen Deutschland getan würden, da erst dann die Frist, bis zu der jene zwanzig Milliarden bezahlt sein müssen abgelaufen ist. Auf der anderen Seite dringen die Franzosen darauf, daß man im schwebenden Besatzungsgebiet alle Steuern beschlagnahmte, außerdem auf alle vom Ruhrgebiet aus auf dem Wasser verladenen Waren einen Ausfuhrzoll legen solle.

Manila, P. I. 15,000 Menschen sind am 1. April infolge eines Brandes obdachlos geworden. Das Feuer war das schlimmste seit zwanzig Jahren, 3000 Häuser im nördlichen Teil der Stadt, einem Eingeborenenviertel, dem sogenannten San Lazaro-Distrikt, wurden zerstört. Zwei Leichen fand man unter den Trümmern.

Tirol. Ein Urenkel Andreas Hofers, der Gaswerks-Beamte Leopold Hofer, ist am 26. Februar gestorben. Er war der letzte männliche Nachkomme des Tiroler Freiheitskämpfers.

Paris. Die französische Regierung hat die Schweiz verständigt, daß sie auf der Aufhebung der freien wirtschaftlichen Zone unter dem Frieden von 1815, wie der neutralen militärischen Zone unter dem Frieden von Wien bestehen müsse. Wie verlautet, ist die Schweiz geneigt, in die Aufgabe der neutralen militärischen Zone, wie dieses unter den Bestimmungen des Versailler Friedens vorgesehen ist, zu willigen, doch widersetzt sie sich mit aller Entschiedenheit der Aufgabe des Privatlegs, in den beiden kleinen französischen Gebietsstreifen nördlich und südlich von Genf zollfrei Handel treiben zu dürfen. Dieses Privileg wurde der Schweiz in dem Vertrag mit Frankreich vom Jahre 1881

ausdrücklich bestätigt. Die französische Regierung macht nunmehr geltend, es sei unlogisch und ungerecht, der Schweiz ohne die geringste Gegenleistung solche Zugeständnisse zu machen, und Frankreich sei unter den Bestimmungen des Friedens von Versailles vollauf berechtigt, diese Freizone, wie auch die neutrale militärische Zone für verfallen zu erklären. Die Verhandlungen über diese Angelegenheit sind in aktives Stadium eingetreten und demnächst soll, wie erklärt wird, eine Gesetzesnovelle in der Deputiertenkammer eingebracht werden, unter welcher die französische Zollgrenze der Schweiz bis zur politischen Grenze vorgeschoben wird.

Bern. Die Schweizer Blätter ergeben sich in bitteren Ausdrücken über den Bericht der französischen Regierung, die neutrale Handelszone in dem Genferumgebenden französischen Gebiet aufzugeben. Von diesen Zeitungen wird geltend gemacht, der Vertrag, unter welchem diese freie Handelszone geschaffen worden, sei in voller Kraft und eine Aufgabe derselben käme einer Verletzung des Versailler Vertrags gleich.

München. Bayern wird seine Einwohnerversammlung nicht einwohnen. Die bolschewistische Erhebung in Mittel- und Norddeutschland mit dem sie begleitenden Plündern und Zerstören von Leben und Eigentum hat diese Frage für Bayern erledigt. Dies wurde in München, die der bayrischen Regierung nahe stehen, gesagt. Der kommunistische Revolutionsversuch hat die Bayerische Regierung sehr gestärkt. Wenn die Reichsregierung auf der Entloftung der bayerischen Einwohnerversammlung bestünde, so wäre eine Krise zwischen den zwei Regierungen unabwendbar. Ein hoher Beamter machte folgende Ausführungen: „In Bayern ist während der jüngsten Erhebungen kein Tropfen Blut vergossen worden. Wir tun unsere Pflicht dem Staate und dem Volke gegenüber. In Bayern wurde nicht geraubt und kein Eigentum zerstört, weil die Regierung entschlossen war, daß Gesetz und Ordnung herrschen sollen, und weil die zerschlagene bayerische Einwohnerversammlung, die die Einwohnerwehr hinter der Regierung stand. Das Blut der Arbeiter, Polizisten und Bürger, die in Norddeutschland getötet wurden, kommt nach unserer Ansicht auf das Haupt des Ministers des Innern von Preußen, weil dieser keine energischen Vorkehrungsregeln getroffen hatte.“

London. Zum zweiten Male innerhalb 10 Monaten sieht sich England einem riesigen Streik der Kohlenarbeiter gegenüber. Der Streik begann um Mitternacht am 1. April, und man schätzte daß nahezu eine Million Bergleute dem Streiktrief folgen würden. Die Führer der Streikenden hatten alle Anstellungen in den Kohlengruben zum Wiederlegen der Arbeit aufgegeben, ohne Rücksicht auf die Sicherheit der Gruben. An verschiedenen Stellen blieben jedoch die Ingenieure und Pumpenarbeiter an der Arbeit, um eine Ueberflutung der Gruben zu verhindern. Man glaubt, daß die Regierung Marine-Kriegsflotten heranziehen wird, um die Pumpwerke in Betrieb zu halten und einer Zerstörung der Gruben vorzubeugen. Eine königliche Proklamation, die sich auf eine Kollage

stützt, gemahnt der Regierung weitgehende Vollmachten. Der Streik wurde veranlaßt durch Lohnherabsetzungen der Grubenbesitzer, nachdem die Gruben vom Staate wieder der privaten Kontrolle unterstellt worden waren. Der Kohlenarbeiterverband stellte die Forderung, daß die Gruben weiterhin unter staatlicher Kontrolle verbleiben und die alten Löhne beibehalten werden sollten. Premier Lloyd George lehnte dies ab. Kantonierung der Kohlen und andere Maßregeln wurden bereits eingeführt.

Ein Appell an das christliche Weltgewissen

Dr. Joseph Oberle, Herausgeber der trefflichen Wochenchrift „Das Neue Reich“ in Wien, veröffentlichte im Verlag „Invidia“ ein Buch unter dem Titel „Die Profandie. Ein Appell an das christliche Weltgewissen.“

Das Leitmotiv ergibt sich aus folgenden Abzügen des vierten Kapitels:

„Der Chauvinismus und Völkerverhaß sind niemals ein christliches Gebot. Wir Deutschen auf der Londoner Konferenz erklärte, nicht imstande zu sein, die ungeheuerlichen Kontrahentenforderungen der Alliierten zu erfüllen, wird nunmehr mit Strafexpeditionen gegen Deutschland losgegangen. Die wirtschaftliche Auspeicherung und Verflüchtung, die politische Zerstückelung Deutschlands scheint Ziel der Alliierten zu sein. Begründet wird alles mit der Schuld Deutschlands am Weltkrieg. Das Vorgehen der Alliierten ist ein ungeheuerliches Verbrechen, weil die Behauptung der Alliierten am Weltkrieg, die Verlegung der eigenen ibertragenen Schuld durch die Entente ungeheuerlicher Pharisäismus ist.“

Die Kriegsverbrechen sind moralischer Natur und allen Völkern gemeinsam. Der Weltkrieg erwuchs einer Gemeinschuld, einer Weltschuld. Der Weltkrieg ist die natürliche Frucht konträrer, unchristlicher, moderner Kultur und Zivilisation in allen Ländern. Immer mehr Zündstoff häufte sich in Europa seit Jahrzehnten an, immer mehr Waffen wurden geschmiedet, immer mehr Schuld — Schuld der Kriegseiferer und des Materialismus, des völkischen Machtjüngens, des nationalen Chauvinismus, des Kapitalismus — schrie nach Sühne. So mußte der Krieg kommen. Die Kriegsverbrechen sind allgemein; unendlich pharisaisch sind die Völker, die sich davon ausnehmen wollen; Klageklagen, würdelose Selbstpfeiler, Heimatkämpfer aber sind jene, die nur bei der Heimat Schuld sehen wollen.“

„Tatsächlich gibt es kein Volk, in dem nicht tiefere Denker die Gemeinamkeit, die Allgemeinheit der tieferen, moralischen Kriegsschuld und Bekennen wurden. Wenn aber die tiefere, moralische Kriegsschuld eine allgemeine ist, warum sollen dann nur die zufällig Unterlegenen büßen, büßen bis zum vollen Untergang, während die anderen pharisaisch sich den natürlichen Folgen ihrer Schuld entziehen? Besteht das Gesetz der Buße und Sühne nur für Besiegte, nicht auch für Sieger?“

Der ehemalige Kaiser von Oesterreich laucht plötzlich in Ungarn auf.

Von einer Depesche aus Wien kam der ehemalige Kaiser Karl am Samstag den 26. März mit einem ausländischen Pass, der ihn als einen Beamten des roten Kreuzes bezeichnete, über die Grenze zwischen Ungarn und Oesterreich. In West-Ungarn übernahm Karl unter Erlaubnis einer Militärkommission die volle Macht. Bauern kamen Meilen weit, um den früheren Herrscher zu ehren. Andrássy erschien auf einem Balkon und sprach zu der erregten Menge im Interesse des früheren Herrschers.

Seine militärischen Anhänger holten ihm ihre Truppen zum Marsch auf Budapest zur Verfügung gestellt haben. Karl lehnte aber ab und sagte, er wüßte Blutvergießen zu vermeiden.

Rumänien, die Tschechoslowakei und Jugoslawen verlangten von der ungarischen Regierung, daß Kaiser Karl unverzüglich zum Verlassen Ungarns gezwungen werde, und drohten mit Krieg, wenn er wieder auf den Thron gesetzt werde. Die Verwandten der drei Verbündeten gaben dem ungarischen Regenten Admiral Horthy auf, um ihm im Auftrag ihrer Regierung die Mitteilung zu machen.

Wie aus guter Quelle verlautet, war der ehemalige Kaiser Karl mit der Absicht in Budapest, vom ungarischen Thron Besitz zu ergreifen, konnte aber die ungarische Regierung nicht für seinen Plan gewinnen. Der frühere Herrscher kam mit zwei Freunden nach Budapest. Er trat um ein Uhr Nachmittags im Schloß ein und forderte den Regenten Admiral Horthy zur Uebergabe der Regierung auf. Der Kaiser lehnte jedoch ab und veranlagte den ehemaligen Monarchen zu dem Verprechen, nach der Schweiz zurückzukehren.

Karl hält sich noch immer für den König von Ungarn und lagte vor seiner Abreise nach der Schweiz, er werde vielleicht einen nochmaligen Versuch zur Wiedererlangung des Thrones machen. Eine Depesche aus Zemanmanger bringt die Kunde, kurz vor der Abreise von dort schrieb Karl einen Brief, worin er die Ansicht ausdrückt, daß die Interessen seines Landes seine Abreise erfordern, er sich aber noch immer als rechtmäßigen Herrscher ansieht. Karl soll sich das Recht auf weitere Wiederherbeziehung des Thrones gewahrt haben; er ernannte Horthy während der „Zwischenperiode“ zu seinem ersten Ministern. Der ehemalige Herrscher wollte eine Proklamation an das ungarische Volk erlassen, wurde aber von den Behörden verhindert.

Die Aussichten, das Kaiser Karls Thronbesteigung zu einem großen historischen Ereignis gestalten möge, sind in Nichts zusammengefallen. Seine Rückkehr nach der Schweiz unter Alliiertengelen ist das Ende seines Abenteuers. Der Wunschung der Lage ist dem energischen Vorgehen der Staaten der kleinen Entente und dem Proteste der Alliierten zuzuschreiben. Ungarn war gezwungen, Karl fallen zu lassen, weil das Land einer großen Gefahr ausgesetzt war.

Karl trat seine Rückreise nach der Schweiz am Dienstag den 5. April an.

Herrlichen Taten, die er, ein Schweden, ohne den Befehl...

Der Sire von Guebriant, welcher die Schweden...

Seine Hand richtete sich mit ihrer letzten Kraft nach dem...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Der Mann mit dem roten Mantel! La Cuzon riante...

Die Drachen.

Naturwissenschaftlich-Plauderei.

Doch es existieren Drachen gegeben, die eine große...

Das aber eigentlich ist ein Drache ist, darüber...

Der größte der nordischen Drachen war wohl der...

Der Niflungaurier stand an Größe nicht viel nach...

Der lange Schlangenhals, wie er dem Niflungaurier...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Die in der Reizzeit lebenden, den ausgestorbenen...

Schlängen zu freien belieben. Man lein und Epimetheus...

Blütenkle aus den Schriften des hl. Chrysostomus.

Retabulieren wir uns an den Abgeschiedenen...

Wahet uns Ruhe tun und uns betheuen, damit wir...

Wer bei Schwächen die Empfindlichkeit zeigt...

Wir erheben gerade unsere neuen Häuser in Tapeten...

Suchen erhalten wir auch unsere Frühjahrsentwürfe...

BARBER'S DRUG STORE Phone No. 8.

Mr. Farmer: Suppose that the use of a certain new implement...

St. Josephs Privat Pensionats-Schule Unter Leitung der Karmeliten Schwestern...

Im Jahre 1916 gegründet mit Unterstützung Sr. Gnaden...

Töchter aus guter Familie, welche sich dem religiösen...

Rev. Mother Superior, St. Joseph's Convent, STOCKHOLM, SASK.

et was Drachenabuliches kengt, man zu seinem und seines...

Blütenkle aus den Schriften des hl. Chrysostomus.

Retabulieren wir uns an den Abgeschiedenen...

Wahet uns Ruhe tun und uns betheuen, damit wir...

Wer bei Schwächen die Empfindlichkeit zeigt...

Wir erheben gerade unsere neuen Häuser in Tapeten...

Suchen erhalten wir auch unsere Frühjahrsentwürfe...

BARBER'S DRUG STORE Phone No. 8.

Mr. Farmer: Suppose that the use of a certain new implement...

St. Josephs Privat Pensionats-Schule Unter Leitung der Karmeliten Schwestern...

Im Jahre 1916 gegründet mit Unterstützung Sr. Gnaden...

Töchter aus guter Familie, welche sich dem religiösen...

Rev. Mother Superior, St. Joseph's Convent, STOCKHOLM, SASK.

TENDERS Tenders will be received till noon...

Dierteile zu verkaufen (Eulen) 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12...

LYMYER CHURCH GOODS



Grabkreuz No. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20...

Tapeten! Wir erheben gerade unsere neuen Häuser in Tapeten...

Sämereien! Suchen erhalten wir auch unsere Frühjahrsentwürfe...

BARBER'S DRUG STORE Phone No. 8.

Mr. Farmer: Suppose that the use of a certain new implement...

St. Josephs Privat Pensionats-Schule Unter Leitung der Karmeliten Schwestern...

Im Jahre 1916 gegründet mit Unterstützung Sr. Gnaden...

Töchter aus guter Familie, welche sich dem religiösen...

Rev. Mother Superior, St. Joseph's Convent, STOCKHOLM, SASK.

St. Josephs Privat Pensionats-Schule Unter Leitung der Karmeliten Schwestern...

Im Jahre 1916 gegründet mit Unterstützung Sr. Gnaden...

St. Peter's Note

L.O.G.D.

Der St. Peter's Note... (Introductory text about the publication's history and purpose)

Die... (Text about the publication's content and subscription information)

Alle... (Text about the publication's printing and distribution)

1921 Kirchenkalender 1921

Table with columns for months (March, April) and days, listing various church events and feast days.

Table with columns for 'Gelebene Aeltere' and 'Gelebene Aeltere', listing names and dates of church members.

Kirchliches

Der... (Text about church news, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

St. Peter's Note... (Text about the publication's history and purpose, including mentions of the L.O.G.D. and subscription information)

St. Peter's Kolonie

St. Peter's Kolonie... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

St. Peter's Kolonie... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

St. Peter's Kolonie... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

St. Peter's Kolonie... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

St. Peter's Kolonie... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

St. Peter's Kolonie... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

St. Peter's Kolonie... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Man... (Text about the colony's activities, including mentions of St. Peter's Note and local church activities)

Korrespondenzen

Bremen, Sask.

den 4. April 1921.

Better St. Peter's Note!

Mit dem Ausscheiden Herrn... (Text about the departure of a member and the colony's future)

Der hochw. P. Mathias... (Text about a priest's activities and the colony's progress)

Der hochw. P. Mathias... (Text about a priest's activities and the colony's progress)

Der hochw. P. Mathias... (Text about a priest's activities and the colony's progress)

Der hochw. P. Mathias... (Text about a priest's activities and the colony's progress)

Der hochw. P. Mathias... (Text about a priest's activities and the colony's progress)

Der hochw. P. Mathias... (Text about a priest's activities and the colony's progress)

Der hochw. P. Mathias... (Text about a priest's activities and the colony's progress)

Der hochw. P. Mathias... (Text about a priest's activities and the colony's progress)

V. D. C. K.
Kokal - Nachrichten
 der Ortsgruppen der
St. Peters Kolonie

Annahme im 31. März, 1921.
 Bester St. Peter's Note!

Auf der heute abgehaltenen Versammlung unserer Ortsgruppe wurde der Bericht von den Delegaten welche am 3. März in Regina an den Beratungen der dort versammelten Delegaten teilnahmen verlesen. Die Resolutionen wurden des weiteren erklärt und teilweise für gut gehalten. Dann wurde beschlossen, zu der am vier Sonntag im April abends halb 8 Uhr stattfindenden nächsten Versammlung Herrn F. J. Hauier von Humboldt einzuladen.
 M. Alchinger, Schriftführer.

Wählt ist. Um euch bei der Wahl eines passenden Kandidaten behilflich zu sein würde ich Herrn F. J. Hauier aus Humboldt vorklagen. Derselbe ist förmlich ein Pionier der St. Peter's Kolonie, gelehrig, und politisch sehr erfahren. Auch war er sehr erfolgreich tätig in Vereinsangelegenheiten. Wir haben ihn im 1914, beim letzten Katholikentag, den erfolgreichsten Präzidenten spielen. Auch im Volksverein ist er ein ausgezeichneter Förderer und Redner. Bei der großen Kollekte der Columbus-Fitter im letzten Jahre für das St. Peter's Kollegium fungierte er als Hauptleiter. Der großartige Erfolg dieser Kollekte ist uns allen gut bekannt. Er ist ein überzeugungstreuer Katholik und immer bereit, ohne Scheu der Wahrheit das Wort zu reden. Ich würde mich glücklich schätzen, dem Humboldt Distrikt zu der Erwählung Hauiers gratulieren zu dürfen.

Wie ich aus dem St. Peter's Note erlaßt, hat Dr. Ulrich im katholischen Distrikt die Nomination erhalten. Bekanntlich ist derselbe ein deutscher Katholik. Wenn nun ein Distrikt wie katholisch einen deutschen Katholiken zum politischen Parteiträger erkoren hat, um wieviel mehr sollte es sich ein Distrikt wie Humboldt angelegen sein lassen, dieselbe Richtung einzuschlagen.

Also auf, ihr Volksvereins-Männer! Schließt euch zusammen und traut den Ruf hinaus zu euren anderredenden Nachbarn u. Freunden und verkündet das Signal zum Kampfe. Es gilt einen deutschen Katholiken als Bannerträger ins Provinzial-Parlament zu wählen! Seid einig und traut ja nicht den Schönrednern der Orangisten mit ihren süßen Versprechungen, wenn sie euch diesen oder jenen Kandidaten aufschwären wollen, denn sie gehen nur darauf aus, die katholische Stimmenzahl zu schwächen und zu zersplittern. Die einzige Parole und der einzige Schlußruf, der uns alle jetzt befehlen soll, heißt: Einen deutsch-katholischen Vertreter für den Wahlkreis Humboldt sollen und müssen wir erwählen, denn wir haben schon 18 Jahre gewartet auf eine Gelegenheit wie die jetzige um unseren Einfluß als vollberechtigte Bürger Canadas zur vollen Geltung zu bringen.

Zum Schluß, teure Vereins- u. Glaubensbrüder, laßt mich nochmals darauf hinweisen, daß wir nichts Besseres tun können als hinarbeiten auf eine feste Konzentrierung der gesamten katholischen Wahlstimmen auf einen deutsch-katholischen Kandidaten, und dessen Name sollte lauten: F. J. Hauier. Indem ich allen kath. Wählern eine recht emsige Schaffensfreude wünsche unter genauer Befolgung der katholischen Wahlinteressen, verbleibe ich mit Gruß
 Peter J. Dofler.

Münster, den 30. März, 1921.

Bester St. Peter's Note!
 Am Ostermontag hielt der hochw. P. Joseph eine sehr schöne Rede über Zweck und Wichtigkeit des Volksvereins. Da aber bei den Versammlungen gewöhnlich nur Vereinsmitglieder gegenwärtig sind, so wäre es besser wenn in ein Vortrag gleich nach dem Hochamte gehalten würde in der Kirche, wo alle gegenwärtig sind. Dem hochw.

Herrn den besten Dank für seine herzlichen Bemühungen.
 Mit Gruß
 Joseph Pape.

Vereinigte Staaten

Washington. Die amerikanische Kommission, die die in Irland bestehende Zustände untersucht hat, erklärt in ihrem Berichte der nun veröffentlicht wurde, daß das Volk Irlands der Gnade der britischen Soldaten und Polizisten überantwortet worden sei, die in einer Weise vorgehen, welche allen Gesetzen und aller Menschlichkeit zuwider ließen. Der Bericht kritisiert die von der britischen Regierung in Irland befolgte Politik der Gewalt und die Irländer wegen der Ermordungen, deren sie sich schuldig machen und die von ihnen Einrichtungen genannt wurden. Die Schwierigkeiten in Irland seien, fast gesagt, dadurch entstanden, daß die britische Regierung Irland mit Truppen besetzt habe. Die Irländer habe dies empfört und sie hätten zur Guerillakriegführung gegriffen und britische Offiziere „hingerichtet“, was zu Vergeltungsmassregeln geführt habe. Die Kommission, die von dem „Komitee von 100“ ernannt worden war, bestand aus L. Hollingworth Wood, Frederic C. Howe, J. J. Kane Adams, James H. Maurer, Maurer George W. Norris, Ken. Norman Thomas und Bundesminister David J. Walsh aus Massachusetts. In dem Berichte wird gesagt, daß die britische Regierung 78 000 Mann, von denen viele jung und unerfahren sind, nach Irland geschickt habe. Diese hätten unschuldige Männer, Frauen und Kinder ermordet und viele andere unentschuldigte Gewalttaten begangen. Das Festsetzungswort der britischen Mannschaften sei von den Offizieren geduldet und von Beamten der britischen Regierung angeordnet worden. Es sei eine Kampagne geführt worden, die Irländer der Existenzmittel zu berauben, durch Zerstörung von Fabriken, Gärten, Farmgeräten und Vieh. Diese Schreckensherrschaft habe aber die britische Zivilregierung in Irland nicht wie derhergestellt. Die Mehrheit des irländischen Volkes habe die Republik durch den Stimmzettel gutgeheißen, hänge sie an, zahle der Republik Steuern und beachte die Entscheidungen der republikanischen Gerichte und Beamten.

Robert Lansing's Buch über die Pariser Friedenskonferenz, das in der ganzen Welt mit Spannung erwartet wurde, ist jetzt unter dem Titel „Die Friedensverhandlungen“ erschienen. Das Buch enthält Enthüllungen sensationeller Art und bildet gleichzeitig eine schwere Anlage gegen Woodrow Wilson. Lansing erklärt unter anderem, daß er im Begriffe stand, in Paris zu resignieren, weil er mit den Ansichten des Präsidenten nicht übereinstimmte. Vor allem nahm Lansing an der Ueberweisung Shantung an Japan Anstoß. Auch war er der Ansicht, daß die Friedensbedingungen, die Deutschland auferlegt wurden, hart und demütigend waren und nicht durchgeführt werden konnten. Sehr interessant ist, was Lansing von dem Plane Wilson's berichtet, einen Präliminarfrieden zu schließen und die Völkerliga in Betrieb zu setzen, ohne dem Bundesrat davon Mitteilung zu machen. Der Präsident wußte nicht einmal, daß der Senat in Washington ein Wort mizusprechen hatte, bis er von seinem Staatssekretär über diese fundamentale Bestimmung der Konstitution aufgeklärt wurde. Lansing ist der Ansicht, daß Japan den Präsidenten Wilson nur durch Erpressung und Bluff dazu zwang, dem Shantung-Abkommen seine Zustimmung zu geben. Was zwischen der japanischen Delegation und dem Präsidenten vorgegangen ist, ist ein Geheimnis, das auch Lansing nicht zu enthüllen vermag. Die anderen Mitglieder der amerikanischen Delegation waren ebenfalls entrüstet über den Shantungvertrag, besonders Henry White und General Taftler Bliff. Die scharfen Briefe des Generals an Wilson werden von Lansing veröffentlicht. Die Völkerliga wird von Lansing unbarbarisch zer-

pflückt. Er weist nach, daß sie nichts anderes darstellt, als eine Wiederbelebung des alten Systems des Gleichgewichts der Mächte, gegen das Wilson sich so bereit ausgesprochen hat. Trotzdem versuchte er es durch seine Völkerliga wieder einzuleiten. Die Mitglieder der amerikanischen Delegation wurden von Wilson mit souveräner Beachtung behandelt. Die Büroangestellten von Oberst House wußten mehr von den Vorgängen in der Friedenskonferenz als Staatssekretär Lansing und seine Kollegen. Sodann kritisiert Lansing die heuchlerische und verlogene Phrasologie von der Selbstbestimmung der Nationen, die den Feinden Deutschlands überall zugestanden, den Deutschen selber aber brutal verweigert wurde. Auch das Mandat hinten wird von dem früheren Staatssekretär rücksichtslos an den Pranger gestellt.

In amtlichen Kreisen wird die Mission des französischen Expremierers Rene Viviani, der als Sondergesandter nach den Ver. Staaten gekommen ist, als bloßer „höflich feinschmeichler“ bezeichnet. Dem gegenüber läßt indes sein Generalsekretär, der Chef der französischen Propaganda, Marcel Knecht, verlauten, der Zweck der Mission Vivianis sei, irgend welchen Vorschlägen der Ver. Staaten im Bezug auf endgültigen Frieden und den Völkerbund ein williges Ohr zu leihen. Der Expremier wird seine besonderen, sich auf die Teilnahme der Ver. Staaten an europäischen Angelegenheiten beziehende Vorschläge und besonders solche, die mit der Lage in Deutschland zu tun haben, unterbreiten, heißt es; falls der Gegenstand nicht von Präsident Harding oder dem Staats-Departement berührt wird, wird Herr Viviani nach Frankreich zurückkehren, nachdem er seine amtlich bekanntgegebene Mission erfüllt haben wird. Wie Dr. Knecht die Sache darstellt, handelt es sich bei dem Beluche Herrn Vivianis nicht nur um einen Austausch von Begrüßungen mit Präsident Harding, sondern auch um Vertrautheit mit Kabinetsmitgliedern.

Angebote gewünscht.

Angebote für den Bau einer Halle auf dem alten Erdgeschloß der Kath. Kirche zu Bruno, Sask., werden angenommen bis zum 1. Mai 1921. Das Gebäude soll aus Holzsteinen errichtet werden. Angebote können für Mauerwerk und für Schreinerarbeit separat gemacht werden oder für beides zusammen. Jedem Angebot muß 5% der geforderten Summe beigefügt sein (in unterzeichnetem Ucheb oder anderer Sicherheit); es wird bei Nichtannahme zurückerstattet, andernfalls zurückbehalten bis der Kontrakt erfüllt ist. Das niedrigste Angebot wird nicht auf jeden Fall berücksichtigt. Pläne und nähere Bedingungen können eingesehen werden auf dem kath. Pfarrhause zu Bruno. Alle Angebote müssen versiegelt eingeschickt werden an
 REV. FATHER LEO, O.S.B.,
 BRUNO, SASK.

Münster Marktpreise

Getzen No. 1 Northern, Bushel	1.41
" " 2 " "	1.38
" " 3 " "	1.33
" " 4 " "	1.25
" " 5 " "	1.13
" " 6 " "	1.08
(Futter)	88
Getze No. 3 " "	1.48
" " 4 " "	1.41
(Futter)	28
Getze No. 2 C. W.	2.34
" " 3 C. W.	2.24
" " No. 1 Futter	1.94
" " No. 2 Futter	1.64
Flachs, N.W.	1.17
" " No. 2 C.W.	1.13
" " 3 C.W.	1.17

Winnipeg Marktbericht.

Getzen No. 1 Northerner	1.79
" " No. 2	1.76
" " No. 3	1.72
" " No. 4	1.63
" " No. 5	1.54
Getze No. 2 weiß	1.43
" " No. 3 weiß	1.37
Futter	36
Getze No. 3	1.72
" " No. 4	1.64
Futter	36
Getze No. 2 C. W.	2.34
" " No. 3 C. W.	2.24
Flachs No. 1	1.17
" " No. 2	1.13

dem. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der französische Expremier nicht nur die Ehre einer persönlichen Bekanntschaft mit Staats-Sekretär Hughes und Sekretär Hoover hat, sondern daß er die während seines Besuches an der Spitze der französischen Mission im Jahre 1917 gemachten Bekanntschaften Senator Lodge's und anderer Senatoren und Konarab's Vertreter zu erneuern wünscht.

Sammelliste für das neue Kolleg.

Gemeinde von Geteld	\$40.00
Kreuzer quittiert	\$12 250.45
Total	\$12 290.45

FOR SALE

Agreement for sale covering 160 acres partly improved first class land, worth \$400. balance owing on agreement \$2400. Four annual payments, 8%. For particulars apply, U. S. STROME, 618 McIntyre Bldg., Winnipeg, Man.

Neue Bücher!

Deutsch-Canadische Volksbibliothek für Katholiken

Preis per Band, portofrei, 75 Cts.
 6 Bände \$4.00 12 Bände \$7.00

Erster Band: Roman eines Reutten. Aus dem Französischen überetzt von P. Chénobouss, O.S.B.

Zweiter Band: Durch weißen Hand. Ein Kriminalroman v. Friedr. Thieme. Der Veruhäuer. Eine Kriminalgeschichte von Aug. Sutcher.

Dritter Band: Der Fall Verigan. Ein Kriminalroman von Karl Koener. Der Ganiektor. Erzählung. Anubels Rache. Militärhumorelle.

St. Peter's College Store
 MÜNSTER, SASK.

Lebensversicherung
Wir haben Tausende von Acres Farm-Ländereien zum Verkauf
 Niedrige Preise, Günstige Bedingungen
 Sprechen Sie bei uns vor oder schreiben Sie um Auskunft über irgendwelche Ländereien für die Sie speziell Interesse haben
HUMBOLDT REALTY CO. LTD.
 HUMBOLDT, SASK.

AUCTION SALE

Farm Implements, Blacksmith Outfit, Horses etc.

To Be Held at Rear of KELLY BROTHERS GARAGE, HUMBOLDT, SASK., on

Saturday, April 9, 1921

Commencing at 2 o'clock

- Black Gelding, 5 yrs. old
- Horse rake; hay rack; scraper
- Black Mare, 6 yrs. old
- Set heavy sleighs
- 2 Sets heavy double harness
- Set light delivery sleighs
- 1 Set Democrat harness
- 8 in. Maple Leaf feed grinder
- Horse clipping machine
- Blacksmith shoeing vice
- 14 in. gang plow
- Buffalo forge
- McCormic mower
- 2 blacksmith forges
- 2 disc harrows, I.H.C.
- 4 sec. drag harrow
- 2 farm wagons
- 2 sets stocks & dyes
- 2 triple grain boxes
- Wall drill; anvil
- double grain box
- Numerous blacksmith's tools
- Washing machine

Terms: All articles up to \$20.00 Cash; over that amount approved joint notes at 8 per cent. 5% discount for cash on credit amounts.

KELLY BROS., Owners. H. MANEY, Auctioneer.

Brusers Eaden - Neuigkeiten

Machen Sie sich diese niedrigen Preise zunutze!

Es ist Ihr Vorteil!

Ein paar Schlager für die Hausfrau!



Der Preis von Baumstoffstoffen ist ungefaßt nur halb so hoch wie letzten Herbst

Truchstoffe bester Qualität, voll garantiert, 32 in. breit, in allen Farbenkattierungen.

Neuer Preis, per yard 30c

Couddion Truchstoffe, 30 in. breit, alle Farben, per yard 25c

Gingham der sich gut wäscht und trägt, in hübschen Blau Mustern, per yard 29c

Gute, starke Hemdenstoffe, in blauen und schwarzen Mustern, per yard 29c

Damen Schuhe
 Hohe Damenschuhe aus feinem Rindleder, medium vamp, mit echtem „Louis“ Absatz, ein Paar wirklich geschmackvolle Schuhe, Spezial 6.50

Schwarze Rindleder Schuhe für praktischen Gebrauch, aus gutem Material, auf mittelmäßigem „Sport“ Leisten gearbeitet, „Military“ Absatz, per Paar 6.50

Neue Frühjahrs-Seidenstoffe

Duchess Satin, eine hübsche Seide von reichem Glanz aus der sich staunenswerte Kleider machen lassen. In schwarz, weiß, rotbraun, blau und verschiedenen anderen Farben.

Spezialpreis, per yd. 2.25

Durability Seide, weltbekannt für ihre Haltbarkeit, wäscht sich auch gut. In schwarz, weiß und nilgrau.

Preis, per yard 2.25

Shantung Seide von folch feiner Ausföhrung daß sie jede Tragerin eines solchen Kleides in die breite Kanne verlegt. Spezialpreis, yd. 1.25

Neue Frühjahrs-Mäntel für Herren

Die stets beliebten Herren Frühjahrmäntel aus schwerem, gemustertem Tweedstoff sind in einer guten Auswahl vorrätig und die Preise sind die- ses Frühjahrs bedeutend niedriger

Feine gemusterte Tweed-Mäntel in braun, grün oder grau gemischten Mustern, geeignet zum Ausgehen, Autofahren, oder bei Regenwetter. Preis 22.50

Spezial-Angebote in Groceries

Nur für diese Woche!

Gold Standard Backpulver, 2 1/2 Pfd. Dose 60c

Süße, gemischte Biskuits, in Flaschen, regulär 45c, Spezialpreis 39c

Niagara Falls präfer. Nischeln, 2 Dosen 95c

Silber Bloß Stärke, Paket 15c

50 Pfd. Bad Salz, 1.19

Brier Cut Handtuch, 1/2 Pfd. Dose 80c

Zwiebel, 8 Pfd. 25c

BRUSERS, HUMBOLDT

In diesem Zeichen wirst du siegen!

In diesem Zeichen wirst du siegen! In diesem Zeichen wirst du siegen! In diesem Zeichen wirst du siegen!

Krieg gegen

Die heidnische Sittenlosigkeit ist die vom Hl. Vater angelegte Meinung des Oberstapellieuten...

Eine allgemeine Erschlaffung der sittlichen Energie ist deutlich bemerkbar; das besorgene Kr nster und Bischof...

Der Weg zum Glück

Die Religion ist der einzige und zugleich der sicherste und sicherste Weg zum Glück. Sie tr tet uns, wenn wir des Trostes bedürfen...

In der Religion, in Gott, in allseitiger Erfüllung unserer Pflichten, Tugend und Glück sind enge mit einander verbunden...

Ein deutscher Psalm

Zusammengestellt von Ludwig Bonnin, 3 J.

Ps. 18. Höher überhoben und an unterem Ungl cksstage. Ps. 69. Rettung schaffe uns, o Gott, denn es geht...

Englischer Dichter widerspricht

Grundlage der V lkerentwicklung und -rettung.

Die furchtbare Verwüstung, die der Krieg in den Geistern angerichtet hat, ist so gewaltig, daß man sich über jedes Anzeichen der Rückkehr...

zu einer besseren Einsicht hergeleitet. Man wird daher der New Yorker Wochenzeitung 'The Nation' verpflichtet...

Die Überzeugung des englischen Dichters verdient überhaupt in weiten Kreisen bekannt zu werden. Im Revue des Jahres 1918 veröffentlichte Er...

Man erklärt dieselbe Mann. Es ist klar, daß die zweite und dritte Auflage in sich zusammenfällt, wenn die erste nicht auf Wahrheit beruht...

Derartige Bekennnisse legen Engländer in jüngster Zeit öfters ab, und das erl t sie. In keinem Lande hat die Propaganda  rger gew tet...

Als der Jar aller Heiligen, Alexander II., am 13. März 1881 ein Opfer christlicher Mordh nde geworden war, erklärte Freiherr Karl von...

Wie die einzelnen Burger im Staate, an die Vorgesellschaft hier vorzuziehen, so stehen sich auch die Völker feindselig gegenüber, während Ideologen vergebens versuchen...

Die furchtbare Verwüstung, die der Krieg in den Geistern angerichtet hat, ist so gewaltig, daß man sich über jedes Anzeichen der Rückkehr...

Die furchtbare Verwüstung, die der Krieg in den Geistern angerichtet hat, ist so gewaltig, daß man sich über jedes Anzeichen der Rückkehr...

Die furchtbare Verwüstung, die der Krieg in den Geistern angerichtet hat, ist so gewaltig, daß man sich über jedes Anzeichen der Rückkehr...

Korrespondenzen

Berlin, 28. Febr. 1921. Weiter St. Peters Hote!

Aus amerikanischen Zeitungen und Briefen konnte ich ersehen, daß in der letzten Zeit die hohen Preise für die Lebensbedurfnisse dort die...

Die Überzeugung des englischen Dichters verdient überhaupt in weiten Kreisen bekannt zu werden. Im Revue des Jahres 1918 veröffentlichte Er...

Man erklärt dieselbe Mann. Es ist klar, daß die zweite und dritte Auflage in sich zusammenfällt, wenn die erste nicht auf Wahrheit beruht...

Derartige Bekennnisse legen Engländer in jüngster Zeit öfters ab, und das erl t sie. In keinem Lande hat die Propaganda  rger gew tet...

Als der Jar aller Heiligen, Alexander II., am 13. März 1881 ein Opfer christlicher Mordh nde geworden war, erklärte Freiherr Karl von...

Wie die einzelnen Burger im Staate, an die Vorgesellschaft hier vorzuziehen, so stehen sich auch die Völker feindselig gegenüber, während Ideologen vergebens versuchen...

Die furchtbare Verwüstung, die der Krieg in den Geistern angerichtet hat, ist so gewaltig, daß man sich über jedes Anzeichen der Rückkehr...

Die furchtbare Verwüstung, die der Krieg in den Geistern angerichtet hat, ist so gewaltig, daß man sich über jedes Anzeichen der Rückkehr...

waagt man nicht zu denken! - 'Nach uns die Sündflut!' - Mit Stra  Andras B. Dina

Dry-Cleaning and Dyeing SUITS MADE TO ORDER \$26.00 and up

Humboldt Tailoring & Cleaning Co. JAMES J. DANIELS, Prop.

Der Preis für Rahm hält sich auf der Höhe! Rahm bringt Ihnen viel mehr ein als alle anderen Farmprodukte

Das Silo l st die Futtermittelfrage. Schickt Ihren Rahm an die alte, zuverl ssige Firma...

THE HUMBOLDT CREAMERIES LTD. O. W. ANDREASEN, Manager.

L. Moritzer Humboldt, Sask. Gen. Blacksmith and Horse shoer Repairs on all kinds of Machinery

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market

The place where you get the best and at satisfactory prices. WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry...

Pitzel's Meat Market Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.

The Humboldt Central Meat Market



Fresh Meat always on hand. Delicious Sausages our Speciality. Best prices paid for live or butchered Cattle, Hogs, Poultry etc.

JUST ARRIVED A big lot of all kind of delicious Imported Spiced Fish and Sardines

All sorts of Fresh Fish and Oysters always on hand.

The Humboldt Central Meat Market Schaeffer-Ecker Co. HUMBOLDT, SASK.

ZOLTAN VON RAJCS Official Auditor, Notary Public, etc.

Expert für die Ausstellung von Income Tax Return Papieren. Borge Geld auf eingerichtete Formulare. Mache Versicherungen gegen Hagel, Feuer und Diebstahl...

Wenn ihr Mineralien findet, bringt sie zu mir, ich werde dieselben unterfuchen.

Office: Main Str., über Fletchers Eisenwarengesch ft, Humboldt, Sask., B. D. Box 261. Phone 62. Telephone rufe nehme ich nur Mittags von 1-2 Uhr und Abends von 7-8 Uhr an.

SEND IN YOUR 'AD.' There was a man in a little town, And he was wondrous wise; He swore (it was his policy) He would not advertise. But one sad day he advertised, And thereby hangs the tale, The ad. was set in quite small type And headed, 'Sheriff's Sale.'

Dr. R. H. McCutcheon Physician and Surgeon Office: Kefley Block - Humboldt, Sask.

Dr. A. S. GARNETT HUMBOLDT Office: Main Street, Phone 88 Residence: Livingstone St., Phone 78

Dr. Wilfrid J. Heringer, Physician and Surgeon HUMBOLDT, SASK. Sprechzimmer und Wohnung: Im früheren haus des Dr. Neely. Tel. 39.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons Specialist in Surgery and Diseases of Women Post Graduate of London, Paris and Breslau Office hours 2 to 6 P. M. Rooms 213 Canada Building, SASKATOON Opposite Canadian National Station

Dr. F. R. NICOLLE, B. A. Physician and Surgeon. QUILL LAKE, SASK.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON - WATSON, SASK. -

E. S. Wilson Rechtsanwalt, Sachverwalter, - Offentlicher Notar - B ro: Main St., Humboldt, Sask.

BENCE & ELDER Lawyers, Notaries Public - HUMBOLDT, SASK. - LENORA LAKE, SASK. Money To Loan Collections Promptly Attended To

L. P. BEAUBIEN, B. A. Barrister, etc. - Notary Public - BRUNO, SASK. -

A. J. WADDELL HUMBOLDT, SASK. Beerigungs-Anstalt und Leichen-Balsamierung Uebernehme Verandt von S rgen

Licensed Auctioneer I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write, phone or call for terms. A. H. PILLA, MÜNSTER

J. J. DALKE Licensed Auctioneer for Farm and Stock Sales. Address: HUMBOLDT Phone 120 Red Livery Barn

When looking for LAND see me. I can sell you land at all prices and on the terms you want. A. J. RIES, ST. GREGOR.

F. J. VOSSEN, Jr. T. F. SCHINDLER VOSSEN & SCHINDLER Address: HUMBOLDT Phone 120 Red Livery Barn

Farm Lands In the Success Belt PHONE 25 Watson, Sask., Canada.

Humboldter Feinb ckerei (gegenüber dem Arlington Hotel) Alle Sorten Brot, Geb ck, Kuchen. Eisrahm u. erfrischende Getr nke. Obst, Tabak, usw.

Dead Moose Lake Store Carl Eindberg, Proprietor For years I have conducted my business here, and that my many patrons are satisfied is proven by their increasing patronage. That's right! Why go elsewhere, when you can buy all you need right here at the cheapest prices? We have Boots, Shoes, Dry Goods, Groceries, Tobacco etc. Best service always guaranteed.

COAL DRUMHELLER AND GALT - THE BEST IN THE WEST - sold by Liberty Grain Co., Ltd., LENORA LAKE

Der St. Ra... Das Leo... beim Beginn... (Fortf h... Das neue... der Lage, alle... ners erstklassig... jährlich als A... Durchdringung... oder auch jäh... sich nach-R... selben hält a... um Koit un... Aufenthalt... haben. Ger... mer, gute Be... liche Behandl... Schwere... den viel dau... ten K sten... nehmt als m... freie Anlauf... allen reieud... w rtens en... gen werden... men. Auf den... dungspl zen... fests 'Heim... Society' mit... in Verbindung... fende, welche... wie sie das... nen, mögen... der genaunte... gen, dieser... lich zum Leo... Was dem... großen Wort... vorzuziehen... Hochbahn u... der Straßen... den vertrieht... dem Penning... legen, kann... schnell erreic... Nachbarschaft... katholische K... und 10. Ave... derselben St... zer Spazier... der Spaw... und der Fe... Straße führt... Die Herr... Banes, wie... Straße zeigt... dem des D... gen und M... Mittel zur... beschafft we... kleiner gewo... Unfere bet... ja recht brat... bau möglich... durren sie d... Schoß legen... dern, das... Reiten der... Einwanderer... hat. A... und Frauen... deren Nach... kunft erhalte... später wird... Deutschland... großen Un... durren uns... daß jetzt et... Aufnahme... rer deutsch... Leo-Haus... steht sich vo... mehr und... linge zu l... den, je mel... dazu von... Gönnern z... Der j r... zum St... 50 Cent... fenden, w... glieder... oder mehr... außerord... betrachtet... Anteil an... der Fr mm... pelle des... tater des... den. Es sei h... aufmerksa... Haus, al... berechtigt... nehmen. bene... unten an... Wäge l... ren Wohl... feinen ret... der Erzen... letzten M... glücklich l...

Der St. Raphael-Verein und das Leo-Haus in New York beim Beginn des Jahres 1921

(Fortsetzung und Schluß)

Das neue Leo-Haus ist nun in der Lage, allen Anforderungen eines erstklassigen Hospizes zu entsprechen; es eignet sich deshalb vorzüglich als Abteilungs-Quartier für Durchreisende von und nach Europa, oder auch für solche, welche auf Besuch nach New York kommen. Die selben sind allen in ihren Sorgen um Kost und Logis während ihres Aufenthaltes in den Weltstadt entpöden. Geräumige, luftige Zimmer, gute deutsche Küche, freundliche Behandlung seitens der ehtw. Schwestern und Angestellten werden viel dazu beitragen, den geehrten Gästen ihren Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Unsere Anstalt wird deshalb hiermit allen reisenden Glaubensbrüdern wärmstens empfohlen! Anmeldungen werden gerne entgegengenommen. Auf den Bahnhöfen und Landungsplätzen der Stadt finden sich stets Beamte der "Travellers Aid Society," mit welcher das Leo-Haus in Verbindung steht. Solche Helfer, welche in Ungewissheit sind, wie sie das Leo-Haus erreichen können, mögen sich bei einem Beamten der genannten Gesellschaft erkundigen, dieser wird sie dann unentgeltlich zum Leo-Haus weisen.

Was dem neuen Leo-Haus zum großen Vorteile gereicht, ist seine vorzügliche Lage. Nahe der 9. Ave. Hochbahn und 7. Ave. Tiefbahn, der Straßenbahn, den Straßen nach den verschiedenen Bahnhöfen, und dem Pennsylvania N. R. Depot gelegen, kann dasselbe leicht und schnell erreicht werden. In der Nachbarschaft befinden sich mehrere katholische Kirchen, so zwischen 9. und 10. Ave. und nahe 6. Ave. in derselben Straße, während ein kurzer Spaziergang nach den Kirchen der hochw. Franziskaner, in der 30. und der Franziskaner in der 31. Straße führt.

Die Herstellung eines solchen Hauses, wie er sich jetzt an der 23. Straße zeigt, brachte den Mitarbeitern des Direktoriums große Sorgen und Mühen, die jetzt, wo die Mittel zur Ausstattung der Räume beschafft werden müssen, keineswegs kleiner geworden sind.

Unsere deutschen Katholiken haben ja recht brav mitgeholfen, den Umbau möglich zu machen. Aber nun dürfen sie die Hände nicht in den Schoß legen! Hier das Wort fordern, das die Wirksamkeit zum Besten der katholischen, deutschen Einwanderer und Missionen geschaffen hat. Was katholische Männer und Frauen gegründet, muß durch deren Nachkommenschaft der Zukunft erhalten werden. Früher oder später wird die Einwanderung aus Deutschland und Oesterreich wieder großen Umfang annehmen; wir dürfen uns deshalb Glück wünschen, daß jetzt ein geeignetes Heim zur Aufnahme und Unterstützung unserer deutschen Glaubensbrüder im Leo-Hause geschaffen ist. Es versteht sich von selbst, daß wir um so mehr und besser für unsere Schutzlinge zu sorgen im Stande sein werden, je mehr uns die nötigen Mittel dazu von unseren Freunden und Gönnern zurufen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag zum St. Raphael-Verein beträgt 50 Cents; jene, welche \$5.00 einpenden, werden dadurch Ehrenmitglieder. Wohltäter, die \$100.00 oder mehr schenken, werden als außerordentliche Ehrenmitglieder betrachtet. Alle Mitglieder haben Anteil an den Gebeten und Werken der Frömmigkeit, welche in der Kapelle des Leo-Hauses für die Wohltäter des Vereines verrichtet werden.

Es sei hier noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Leo-Haus, als inkorporierte Anstalt, berechtigt ist, Vermächtnisse anzunehmen. Man bediene sich, gegebenen Falles, der Formel, wie sie unten angegeben ist. Möge der liebe Gott allen unierten Wohltätern und deren Familien seinen reichsten Segen geben! Möge der Erzengel Raphael alle auf der letzten Reise begleiten, damit sie glücklich landen mögen in der himm-

lischen Heimat! Das wünscht von ganzem Herzen Das dankbare Direktorium des Leo-Hauses.

Korrekte Vermächtnis-Formel zu Gunsten des Leo-Hauses

"I hereby give and bequeath to the Leo-House for German Catholic Emigrants of the City of New York, a corporation, the sum of Dollars, to be applied by it for its corporate purposes."

Sprüh-Sunkten

Der Kampf um die Schule ist ein Kampf um die Kinder. Man will den Eltern ihr Liebling, die Kinder entreißen und sie als Staatseigentum erklären, über das die Eltern kein Recht mehr hätten, über das die "Freiwilligen" Herrschaft nach ihrem Willen und Gutdünken verfügen könnten. Und doch kann keine Macht der Erde, kein Staat und kein Lehrer, den Eltern ihr göttliches und natürliches Recht auf ihre Kinder mit Recht nehmen.

"Willst du Großes sein", sagt der hl. Augustin, "so range ganz von unten an. Willst du hoch hinaus in deinen Leistungen, so denke zuerst an die Demut als Fundament. Denn eine je größere Kluft einer dem Fundamente zumutet, je höher das Gebäude ist, desto tiefer muß das Fundament in die Erde gegraben werden." Diese Wahrheit finden wir bestätigt heute zutage in den "Wolkenkuckern", die tiefe Fundamente haben, namentlich das bekannte Woolworth-Gebäude in New York. Aber auch die Moral von dem Berg gleich erfüllt sich in unseren Tagen, indem Manche Großes leisten wollten, aber ihren ganzen "Bau" zu sammenstürzen sehen mußten. War es nicht etwa so gekommen, weil es an tiefen Fundamente, d. h. an Demut und mit der Demut an Gerechtigkeitssinn fehlte?

Die Demut ist die Mutter der Gerechtigkeit.

"Wir sollen nicht vergessen", sagt Sven Hedin, "daß ein Gott ist, der unser Schicksal lenkt. Ich will meinen Glauben niemandem aufhängen, aber ich bedauere diejenigen, die das nicht einzusehen gelernt haben. Ich bin bis zu den höchsten Gipfeln Afiens und der Welt gelangt; ich habe mich da schwach und einsam gefühlt; ich habe eingesehen, daß der Mensch nichts kann aus eigener Kraft, und daß allein die Hand Gottes die alles lenkt und erhält, uns durch die berechnenden Winde und die unermesslichen Gebiete hindurchführen und heil erhalten kann."

Das Leben hienieden in Zeit, Gerechtigkeit und Gottseligkeit ist ein idones und reines Leben, trotz allem Hochdruck.

Selten dient jemand einem andern aus freien Stücken; weiß er aber daß er damit sich selber dient, so tut er es gerne. Dit brummt der Psalmist mit Zug: "Die Suppe da ist verfallen genug." Der Optimist, der schmalzt vergnügt: "Ja unser Salz, das fällt vorzüglich."

Manche sind am gesprächigsten, wenn sie etwas zu verschweigen haben. Wer mit sich selbst unzufrieden ist, kann nicht mit der Welt zufrieden sein.

Jede Anerkennung verleiht Freudigkeit, und solcher bedarf es um gut zu arbeiten. Der Ehrgeiz im guten Sinne ist eine beflügelnde Kraft, die Aufgaben übermäßig, denen im vollen Eifer abgestumpfte Menschen aus dem Wege gehen, weil sie sich ihnen einfach nicht gewachsen fühlen. Das sollte jeder Arbeitgeber bedenken, er würde dann, falls er nicht schon aus Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit hier und da ein Wort des Lobes spendet, es doch im eigenen, wohlverstandenen Interesse tun, um durch Anerkennung die Arbeitskraft Untergebener zu erhöhen.



Für eine längere Fahrt

durch die Ungegend ist es notwendig, daß Ihr Automobil sich in gutem Zustand befindet. Für handiges Fahren innerhalb der Stadt bei jeder Wetterung ist es gerade so notwendig, das Auto auf imstand zu halten.

Wenn Ihr Auto in letzter Zeit nicht einer eingehenden Reparatur unterzogen worden ist, bringen Sie es zu uns. Wir leisten sehr vorzügliche Arbeit in Automobil-Reparaturen aller Art. Besichtigt unsere Auswahl in Gebrauchten Autos. Alle sind in bestem Zustand.

L.T. DUST'S GARAGE

HUMBOLDT, SASK. Phone 114

Musik-Unterricht

an Violine, Mandoline, Gitarre sowie Hawaiian, Tahiti-Gitarre. Anfragen zu stellen bei Mrs. A. Kott und Mrs. F. W. Heber, Haus, Münster, Sask. O. Schoenwaldt.

Christliche Jungfrau!

Willst du nicht Ordensschwester werden? Willst du nicht mitwirken an der Rettung unsterblicher Seelen und dabei deine eigene Seele retten? O, wenn du es erlauben würdest, welches Glück deiner im Kloster, im Ordensstade harzt, ohne Zögern würdest du alles verlassen, alle Hindernisse überwaltigen, um dich dieses Glückes teilhaftig zu machen.

Was für Bedingungen werden an eine christliche Jungfrau gestellt, falls sie Ordensschwester werden will? — Sie muß sich entscheiden sein, die Welt um Gottes willen zu verlassen und sich ganz seinem Dienste zu weihen. Sie muß eine gute, christliche Erziehung genossen haben, gute Gesundheit und vor allem guten Willen besitzen.

Welche Papiere sind notwendig? — 1.) Taufzeugnis; 2.) Firmungsscheit; 3.) eine Empfehlung von einem Priester.

Wie lange dauert es, bis eine christliche Jungfrau Ordensfrau wird? — Ungefähr 6 Monate nach dem Eintritt empfängt sie das Ordenskleid und einen Nonnenamen; damit beginnt das Noviziat. Nach Ablauf des Noviziates, das bei den ehtw. Ursulinen zwei Jahre dauert, legt sie die Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams ab. Dann ist sie im eigentlichen Sinne Ordensschwester.

Was tut eine Ordensschwester? — Sie verbringt ihr Leben im Dienste Gottes. Sie tut alles aus Liebe zu Gott. Ihr Leben besteht in Gebet, Arbeit und Erholung.

Was ist der Lohn, den eine Ordensfrau empfängt? — Hundstättens schon hier auf Erden, und das ewige Leben im Jenseits. Jesus Christus selbst hat es versprochen. Wie viele christliche Jungfrauen werden sich dem Ordensberufe widmen, wenn sie nur wüßten, wie glücklich eine Ordensfrau ist! Ihr Glück aber hier auf Erden liegt in der Ewigkeit zu dem ewigen Lohne, der ihrer wartet in der Ewigkeit.

Christliche Jungfrau, wenn du dich zum Ordensstande berufen glaubst, so wende dich beherzt mündlich oder schriftlich (in deutsch oder englisch) an Die ehrwürdige Oberin der Ursulinen Bruno, Sask.

Kauft in den Geschäften die hier inserieren!

Advertisement for St. Peter's Bote printing services, including Letterheads, Envelopes, Circulars, Posters, and other printed materials. The ad is enclosed in a decorative border.



Table listing various flour products and their prices, such as Superior Mehl, Prairie Mehl, and XXXX Mehl.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Farm zu verpachten

160 Acres, 70 Acres unter Kultur. Ideal halbwegs zwischen Leopold u. Bremen, Sask. Näheres durch Mr. E. Schneider, Fulda, Sask., Canada.

Sie finden bei uns: Die Beste Bedienung Das Beste in Qualität Machen Sie einen Versuch! Sie dürfen fest überzeugt sein, daß unsere Qualität Eisenwaren Sie zufriedenstellen. Es nimmt zwei, um Geschäfte zu machen. Darum kommt zu uns, wo Kunden wie gute Freunde behandelt werden und ihnen alle Höflichkeit erwiesen wird.

SCHOENAU BROS. & CO.

Main Street Zweis zu Ihren Diensten! HUMBOLDT, SASK.

Advertisement for Music Instruments, listing various instruments like Violins, Guitars, and Pianos with their prices. Includes the name M. I. MEYERS Jewelry and Music Store.

Advertisement for printing services: We Print Envelopes, Letterheads, Noteheads, Posters, Circulars, etc. at St. Peter's Bote, Münster, Sask.

Large advertisement for Catholic Young Men and Women, titled 'Wahres Glück im Kloster'. It discusses the benefits of the religious life and provides contact information for Rt. Rev. Abbot Michael Ott, O.S.B., at St. Peter's Abbey, Münster, Sask., Canada.

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Die Getreidebauer hielten hier eine gemeinsame Konferenz ab, in der sie bekräftigten, daß von den großen Arbeitern...

Die Werbung um einen Charter für die benachteiligte Gründung eines Weizen-Pool wird bis zur nächsten Sitzung der Saskatchewan Legislative aufgeschoben werden, so berichtet Hon. George Langley...

Herr Kallis vom provinziellen Ackerbauministerium macht darauf aufmerksam, daß nach sorgfältig angelegten Beobachtungen dieses Frühjahrs ein bei weitem stärkerer Ausbruch der Heuschrecken zu erwarten ist, als der vorjährige...

Das dreifache Echnlein John des Sekrars Kommanes M. Schwarz in Strehlow bei Regina verbrannte, als der Eisenbahnwagen, den die Familie bewohnte, Feuer fing...

Die diesjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

British Columbia

Vancouver. Vor vier Jahren wurde Frau Ralph Smith in die Provinzlegislatur gewählt. Vor vier Monaten wurde sie wiedergewählt und zwar mit der größten Majorität...

Prince Rupert. Hier wurde in einer Mahlvorversammlung von Bürgern beschlossen, die Regierung zu ersuchen, im nördlichen Teile von British Columbia und im Territorium Auton ein Plebiszit abhalten zu lassen...

Ottawa. Eine Petition mit mehr als 10,000 Unterschriften wurde dem Parlamente von Dr. L. A. Chabot, Ottawa, vorgelegt. Dieses schickte sich gegen die Einlegung von Scheidungsgerichtsbeschlüssen...

Premier Meighen erhielt Nachrichten von dem anglikanischen Missionar W. G. Walton, wonach die Hudsonbay Eskimos und Indianer entlegene Not leiden...

Eine Bombe schlug ein im Parlamente, als im Komitee für Post und Versicherungswesen der höhere Versicherungsbeamte G. D. Anslayton unter atemlosem Stillschweigen erklärte...

Das dreifache Echnlein John des Sekrars Kommanes M. Schwarz in Strehlow bei Regina verbrannte, als der Eisenbahnwagen, den die Familie bewohnte, Feuer fing...

Die diesjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Die einjährige Sommer Ausstellung ist auf den 1. August festgelegt und soll bis zum 6. August dauern. Seit neben Jahren haben sich die Eintrittsgelder verdreifacht...

Ein Regen - Erzeuger

in der Provinz Alberta tätig. Der „Regenmacher“ Charles W. Hatfield, der mit der United Agricultural Association einen Kontrakt abgeschlossen hat...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Hatfield hat nach den Bestimmungen dieser Vereinbarung für die Herstellung von Regen zu sorgen, indem er die nötigen Operationen, Regen zu erzeugen, zu bequemen, wie die oben genannte Gesellschaft bekannt macht...

Katheder - Stülblüten

„vatus“ ist ein Schritt, der mit beiden Füßen gemacht wird.“ Gestern habe ich einen Kaffee getrunken, durch den ich belehrt wurde, daß die Hosen, welche wir tragen, erst aus dem Jahre 1800 stammen...

„Minna von Barnhelm“ hat keine Mängel.“ „Ich will Ihnen einmal ohne jede Ueberlegung meine Gedanken sagen.“ Die Säume, mit denen Napoleon seine Beertugungen zu konfizieren pflegte, stammen noch aus der Zeit, in der sie geerntet wurden...

Wenn Sie hier nur mitschreiben, was ich Ihnen sage, dann ist klar, daß der größte Unfug herauskommt.“ Die Slawen überfluteten ganz geräuschlos, fortgesetzt auf Pantomime, die deutschen Länder.“ Als Eberius auf seinem neuen Throne warm geworden war, zeigte er die Kehreite...

Die Zahl Dreizehn. „Das schon einmal jemand an einem Tische gesehen, an dem dreizehn Personen saßen?“ fragte der Herr im Hofmanteil. „Ich“, erwiderte der Herr mit dem stolzen Schmuck. „Dabei Sie bemerkt, daß ein Unglück darauf folgte?“ „Ja, ein Unglück für den größten Teil der anwesenden Personen.“ „Starb einer von ihnen?“ „Nein, davon weiß ich nichts.“ „Waren nicht genug Schwären da?“ fragte der Herr mit der breiten Stumpfhaue. „Wer spricht von Schwären? Da waren überhaupt keine Schwären.“ „Sagen Sie nicht, Sie sahen an einem Tisch, an dem dreizehn Personen saßen?“ „Ja, das sagte ich — eine gläubige Verammlung im Bureau des Justizraths Strauß. Es waren zwölf. Ich war der dreizehnte.“ „Es entstand eine lange Pause, und dann fragte der Mann mit den sadartigen Beinleidern: „Wieso wurde das Zusammentreffen unglücklich, wenn ich fragen darf?“ „Keiner von ihnen bekam auch nur einen Cent von mir.“

„Ausrede.“ „Vor dem Untersuchungsrichter haben Sie den Vorfall ganz anders dargelegt.“ Angeklagter: „Das kann nur auf Verhörorten beruhen!“ Um den Glanz von Gummischuhen zu erhalten muß man sie nach jedem Gebrauch, feucht abwaschen und völlig trocknen und sie sodann mit einem Lappen, der mit Petroleum befeuchtet ist, tüchtig nachreiben. Ratt gewordene Gummischuhe kann man mit einer dünnen Lösung Spirituslack nachlackieren; natürlich erhalten sie aber dadurch nicht völlig das Aussehen neuer Gummischuhe. Zeitweiliges Bestreichen mit verdünntem Glyzerin wird ebenfalls empfohlen.

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Table with columns: Datum, 1921, 1920, 1919. Sub-columns: Höchste Temp., Niedrigste. Rows: 1. März, 2. März, 3. März, 4. März, 5. März, 6. März, 7. März, 8. März, 9. März, 10. März, 11. März, 12. März, 13. März, 14. März, 15. März, 16. März, 17. März, 18. März, 19. März, 20. März, 21. März, 22. März, 23. März, 24. März, 25. März, 26. März, 27. März, 28. März, 29. März, 30. März, 31. März.

Besondere Bemerkungen für den Monat März 1921. Höchste Temp.: 44 (am 31. März); niedrigste: -28 (am 21. März); Durchschnittstemperatur: Höchste 21; niedr. -2.5; Schneefall: 16 Zoll. Im Monat März 1920 betrug die höchste Durchschnittstemperatur 22; die niedrigste 2.80.

Inseriert im St. Peters Bote!

Soeben eingetroffen sind die Jahrbücher von Deutscher Hauschlag, 1916, 1917, 1918, 1919. Jeder bucht ein Jahrgang nur \$5.00 u. Porto 50c. Deutscher Hauschlag pro 1921 in monatlichen, \$3.50 p. Jahrgang. Universal Kalender, Bd. I u. II, kostet jetzt bloß \$2.50. Zeitschriften u. Kalender Verzeichnis frei. INTERNATIONAL BOOK CO., 75-77 Nassau Str., New York City.

Unsere Prämien. Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen gute kath. Bücher und Bilder anzuschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückstände, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet, ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eine der folgenden prächtigen Prämien portofrei zuzuschicken gegen Extrazahlung von nur 25 Cents. Prämie No. 1. Himmelsblüten. Ein vollständiges Gebetbuch für katholische Christen. Westeuropäisches Format. Auf festem, dünnem Papier gedruckt. 224 Seiten. Imitationsleder mit Goldschnitt, Gold- und Farbdruck, Kunderden. Der Retailpreis dieses Buches ist 50 Cents. Prämie No. 2. Tugend zwei der folgenden prachtvollen Delfarbendruck-Bilder, in der Größe 15x20 1/2 Zoll, sorgfältig verpackt und portofrei: Das letzte Abendmahl, nach Leonardo da Vinci. Die Unbefleckte Empfängnis, nach Murillo. Muttergottes v. Immerwährenden Hilfe nach dem Gnadenbild. Der heilige Joiesch mit dem Jesuskinde. Der heilige Schußengel. Der hl. Petrus mit den Schlüsseln. Jesus lehrt als Knabe von 12 Jahren im Tempel. Papst Benedikt XV. Retailpreis pro Bild 25 Cents. Prämie No. 3. Zwei prachtvolle Delfarbendruck-Bilder Herz Jesu und Herz Maria, jedes 15x20 1/2 Zoll groß, sorgfältig verpackt und portofrei. Retailpreis 60 Cents. Prämie No. 4. Vest Pocket Prayer Book. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarzem biegsamen Leder mit Goldprägung und Kunderden. Retailpreis \$1.00. Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorab bezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von nur 50 Cents. Prämie No. 5. Der geheiligte Tag. Gebetbuch mit wattiertem, starkem Lederband. Blind- und Goldprägung. Rotgoldschnitt. Retailpreis \$1.00. Prämie No. 6. Vade Mecum. Taschen-Gebetbuch, auf feinem, starkem, dünnem Papier gedruckt. Feinster, wattiertes Lederband mit Goldprägung. Kunderden, Rotgoldschnitt. Retailpreis \$1.10. Folgende Prämie ist ein wunderliches, deutsches Gebetbuch, das vor dem Kriege schon \$2.25 gekostet hat, jetzt aber sicherlich einen Wert von \$3.50 hat. Wir geben dieses Buch als Prämie zu dem unerhörten Prämien-Preise von nur \$1.50. Prämie No. 7. Himmelsblüten. Gebetbuch mit extra feinem Lederband und reicher Prägung. Kreuzförmig auf der Innenseite. Feingoldschnitt. Schloß. Größe 3x3 1/2 Zoll. Knapp einen Zoll dick. 296 Seiten. Wer einer Land-Gemeinde für die hl. Fastenzeit ein recht passendes Geschenk stiften möchte, sollte sich die folgende Prämie schicken lassen zu dem niedrigen Preise von nur \$1.75. Prämie No. 8. Der heilige Kreuzweg. 14 prachtvolle Delfarbendruck-Bilder, fertig zum Einrahmen. Größe eines jeden Bildes 15 1/2 x 20 1/2 Zoll. Eignen sich für Landkirchen und Kapellen. Retailpreis \$3.50. Prämie No. 9. Dr. Karl Breul's deutsch-englisches und englisch-deutsches Wörterbuch. Eines der besten Handwörterbücher dieser beiden Sprachen. Sollte in keinem deutschen Hause Canadas fehlen. Seitengröße 4 1/2 bei 7 1/2 Zoll. 1355 Seiten. Kleiner aber sehr deutlicher Druck (12 Zeilen zum Zoll). Enthält auch sehr ausführliche Erklärungen der in beiden Sprachen gebräuchlichsten Abfäzungen, sowie der Eigennamen beider Sprachen. Solid in Leinwand gebunden. Die folgenden prachtvollen Bücher werden an Abonnenten die auf ein volles Jahr vorab bezahlen portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von nur \$2.00. Prämie No. 11. Goffine, Explanations of the Epistles and Gospels for the Sundays, Holidays and Festivals. Vorzügliche Ausgabe der Goffine in englischer Sprache. Auf bestem Papier gedruckt mit vielen Bildern. Ueber 1000 Seiten. Solid in gepreßter Leinwand gebunden. Bei Einreichung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird. Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einreichen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einreichen um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen. Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen. Die Prämien werden portofrei zugesandt. Man adressiere: St. Peters Bote MUENSTER, SASK.

St. die alte... In Canada... In Ver... Einzel... 1000 Dollar... nachfolgend... Teilnehm... Teile w... Gebetbü... pro Zoll... pro Zoll... großen... Jede... für eine... dinst... Man ab... St. Muenste... Von Wash... den Rote... Hughes... und Frank... für die Vere... Standpunkt... alliierten u... ohne Zusim... keine gültig... überseeische... lands treffen... Kote, aber... auf frühere... wurde an... Wortlaut d... bekannt ge... Inhalt der... reich und... jener der... Vorgänger... men gefandt... rin erklärt... den Vertrags... Ber. Staate... in Sachen i... ischen Besiz... gebiete hab... geht aber w... begründung... der amerik... Er sagt fog... der Ber. St... von Versailles... Wenn sich... dung um die... Ber. Staaten... teil an der... ist es doch... tar Hughes... sage sich au... die Deutschl... hen. Nach... streitbaren... Staaten Mit... waren, und... halten haben... über die Man... Stufe mit an... zu sein, wir... „Die Ber. S... dem Oberste... bunde das R... Staaten zu... oder in dere... Die Rechte... durch den Sie... nen nicht al... Nationen pr... werden, auß... ein solcher... schlossen w... Paris. D... reich ist sp... die letzte... um fast 6%... den ersten... Jesusausnah... In einem ein... rung unoffiz... Departement... einschließt, z... Zunahmen... tend in den... ments die Ver... abgenommen... hat fast gar... zunachst zu... London, die katholische... haben an B... George ein S... dem sie erklä... der gute Nam... gewaltigen... men in Irland... Die Kirchenh... Lloyd George... pen aus Ir... einen Schritt,